

HOTEL & DESIGN

www.hotel-und-design.at

Nr. 1 | Feb./März 2013



HOTELERÖFFNUNG
Hotel Sans
Souci Wien

FOOD&DESIGN
Weltweite
Top-Marken

OUTDOOR
Spannende
Gartenmöbel



„Um mit der vorgegebenen Gebäudehülle eine harmonische Einheit zu bilden, war es unser Ziel, eine warme „Welcome-Atmosphäre“ zu schaffen, die die Lech Lodge von steifen oder sterilen Hotels unterscheidet.“



Die Lodge der Superlative

Nach nur sechsmonatiger Bauzeit werden im Dezember die Apartment-Chalets der Gastgeberfamilie Moosbrugger-Lettner offiziell eröffnet.

von Peter A. de Cillia

Fotografin ©Sonni Waldhart, Visualisierungen ©newages



Die Lech Lodge umfasst zwei Luxus-Chalets mit insgesamt 4 exklusiven, privaten Appartements. Die Chalets wurden in traditionellem Chalet-Stil auf einem Steinsockel erbaut. Durch das heimische Lärchenholz strahlen die behaglich und gleichzeitig modern ausgestatteten Chalets viel Wärme und Geborgenheit aus. Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und Umweltschutz hatten bei der Planung oberste Priorität. Die Auswahl der Materialien erfolgte nach ökologischen Kriterien.

Die Innenarchitektur gestaltete Architekt Christian Prasser, ein ausgewiesener Fachmann für innovative Hotel-Einrichtungskonzepte. Eine reduzierte und zugleich behagliche und komfortable Gestaltung der Innenräume erzeugen eine Atmosphäre von Ruhe und Selbstverständlichkeit. Die privaten Wellness und Spa-Bereiche – ausgestattet mit Sauna, Dampfbad, freistehender Badewanne und Ruhebereich – verfügen über einen herrlichen

„Wir hatten die Möglichkeit, alles aus einem Guss zu entwerfen: Böden, Tafel, Küchen, Möbel, Beleuchtung, Farbwahl und Materialien.“

Mag. Arch. Christian Prasser, cp architektur

Ausblick auf die alpine Landschaft. Die Chalets können bei Bedarf in jeweils 2 separate Wohnungen geteilt werden, die über Wellnessbereiche mit Saunen und Dampfbädern sowie über großzügige Terrassen und Balkone verfügen. Die Häuser bilden zusammen mit einem dritten Gebäude ein kleines Ensemble, welches von den dörflichen Strukturen historischer Vorbilder inspiriert ist. Das kleinere Chalet hat einen massiven Natursteinsockel, auf welchem das Obergeschoss in Strickbauweise aufgesetzt ist, das große Chalet besitzt eine Lärchenholzbretterschalung, beide Häuser tragen ein Dach aus Spaltschindeln. Die im Außenraum verwendeten natürlichen Baumaterialien Holz und Naturstein finden sich auch im Inneren wieder: Hier sind die Wandverkleidungen und Einbauten in massiver wärmebehandelter gebürsteter Fichte, die Böden aus Travertin und Eiche, die Sitzmöbel und Vorhänge in Loden und Naturleinen, die Wandflächen in Strukturputz und die Accessoires in Schwarzstahl ausgeführt.

Die Gestaltung der Innenräume versucht eine reduzierte und zugleich behagliche und komfortable Interpretation alpiner Traditionen mit dem Ziel, eine Atmosphäre von Ruhe und Selbstverständlichkeit zu erzeugen.

Gedanken des Bauherrn

Ein Traum.

Ich träumte von einem gemütlichen Chalet in den Bergen. Es stand solide gebaut auf einem Sockel aus Stein, mit viel Holz, das Wärme und Geborgenheit gab. Das Chalet lag eingebettet in einem kleinen Weiler, der am Ende einer Straße lag. Die Ruhe tat meinen Ohren und meiner Seele gut. Der Blick schweifte über die Wiesen, zu den Berggipfeln, die schützend rund um den Ort standen. Es roch nach Kaminholz, Tee und Gugelhupf.

Ich kam nach Hause. Meine Garderobe, mein Schi-Raum, meine gute Stube, mein Kamin, meine Sauna, mein Weinschrank warteten auf mich. Hier konnte ich mich einrichten, ohne Zwang und ohne Zeitplan. Eine gute Fee brachte uns das Frühstück und half unauffällig, wo es angenehm war. Die Kinder konnten direkt beim Haus hinauslaufen, spielen und lachen. Wir waren zu Hause. ... in Lech am Arlberg.

Privat Chalets in Lech am Arlberg

Familie Moosbrugger-Lettner

Innenarchitekt: Mag. Arch. Christian Prasser,
cp architektur, www.cp-architektur.com

Projektleitung: DI Mathias Exner, cp architektur

Ihre Gastgeberin in der Lech Lodge:
Johanna Moosbrugger-Lettner

www.chalet-lech.com

